



## Im Hardundgut in Embrach (ZH) stellen Menschen mit psychischer Beeinträchtigung die bunten Chlaussäcke für Volg zusammen.

**W**ährend andere Menschen an heissen Sommertagen vor allem ans Abtauchen ins kühle Nass denken, tauchen im Hardundgut Embrach die ersten Fragen nach den Chlaussäcken für Volg auf. «Unsere Mitarbeitenden wollen dann schon wissen, ob sie die Säcke für Volg auch dieses Jahr wieder abfüllen dürfen. Sie freuen sich immer sehr auf diese Arbeit», erzählt Fritz Beier, Leiter Hardundgut. Seit über 10 Jahren geht es jeweils anfangs Oktober los. Während der nächsten sechs Wochen gibt es dann einiges in die Hand zu nehmen: 12'000 Chlaussäcke werden für die Volg-Läden abgefüllt.

### Gerecht verteilt

Damit kein Kind und kein Schleckmaul zu kurz kommt, achten die Hardundgut-Mitarbeitenden akribisch darauf, dass in jedem

Sack genau dasselbe steckt: eine Tafel Volg-Schokolade, zwei Caramel Bouchées, drei Schleckstängel, ein Biberli... Jeder weiss genau, wieviel er wovon einfüllen muss. Der letzte Mitarbeitende in der süssen Arbeitsstrasse ist für die Schlusskontrolle zuständig. Ein wichtiger Posten. Weicht das Gewicht zum Beispiel um ein paar wenige Gramm von der Norm ab, wissen die erfahrenen Helfer des Samichlaus': Da wurde vermutlich ein buntes Kaubonbon vergessen. «Das schöne an diesem Auftrag ist für unsere Mitarbeitenden, dass sie von Anfang bis zum Endprodukt sehen, was sie geschafft haben. Viele unserer Mitarbeitenden kommen vom Land und haben einen starken Bezug zu Volg. Wenn sie dann beim Einkaufen die Chlaussäcke wieder sehen, macht sie das stolz», sagt Fritz Beier.



«Volg ist für uns ein wertvoller Kunde, mit dem uns eine langjährige und gute Partnerschaft verbindet. Wie Volg sind wir regional verankert, flexibel und vielseitig im Angebot», so Fritz Beier, Leiter Hardundgut.

### Sozial und stark

Das Hardundgut ist ein Dienstleistungs- und Produktionsunternehmen für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung. Es ist dem kantonalen Sozialamt unterstellt. Die rund 95 Mitarbeitenden sind IV-Bezüger und teilen sich 50 Vollzeitstellen. Ziel ist es, ihnen eine Tagesstruktur zu bieten und zu ihrem Wohlbefinden beizutragen. Nebst der Abteilung Montage und Verpackung, die unter anderem die Volg-Chlaussäcke konfektioniert, gibt es die Abteilungen Gartenbau, Parkpflege, Administration und Logistik. Die bekannteste Abteilung ist wohl das Gartenbrockenhaus, das 2013 sein 10-Jahr-Jubiläum feierte. Zurzeit wird es neu gebaut und am 15./16.3. 2014 mit einem Fest wieder eröffnet.



1. Zuerst kommen die Erdnüsse in den Sack. Für die rund 12'000 Chlaussäcke für die Volg-Läden braucht es total etwa 1,5 Tonnen davon.



2. An der süssen Arbeitsstrasse sind jeweils 10 Mitarbeitende gleichzeitig tätig. Jeder weiss genau, wie viel er von welchen Süssigkeiten in die Säckchen füllen muss.



## Fleissige Helfer des Samichlaus



### Was ist «Typisch Schweiz – Typisch Volg»?

Die Etikette «Typisch Schweiz – Typisch Volg» bezeichnet Erzeugnisse, die in der Schweiz hergestellt werden. Darum sind die Transportwege kurz. Die kleinen, mittleren und grossen Betriebe arbeiten sorgfältig und qualitätsbewusst. Die Produkte sind unverwechselbar schweizerisch und der Entscheid für «Typisch Schweiz – Typisch Volg» Artikel sichert Arbeitsplätze.



*Die Volg-Chlaussäcke sind mit vielen kleinen Leckereien gefüllt und enthalten neu eine Tafel Volg-Schokolade.*



3. Schlusskontrolle: Stimmt das Gewicht? Jeder Chlaussack wird nochmals gewogen. Schliesslich soll niemand zu kurz kommen.



4. An einem Tag werden rund 800 Chlaussäcke für Volg abgefüllt und verpackt. Gruppenleiter Dieter Krause hilft tatkräftig mit.